

Information der Öffentlichkeit

gemäß § 8a in Verbindung mit Anhang V der 12. BImSchV



Name und Anschrift des Betreibers und des Betriebsbereichs

FRIEDRICH SCHARR KG
Freiligrathstraße 30
90482 Nürnberg

Telefon: +49 711 - 78 68-0
E-Mail: hseq@scharr.de

Bestätigung, dass der Betriebsbereich den Vorschriften dieser Verordnung unterliegt

Dieser Betriebsbereich unterliegt der Störfall-Verordnung der oberen Klasse. Der Betriebsbereich wurde gemäß §7 Abs. 1 StörfallV der zuständigen Behörde angezeigt. Der Sicherheitsbericht gem. § 9 Absatz 1 StörfallV wurde der zuständigen Behörde vorgelegt.

Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich

FRIEDRICH SCHARR KG betreibt seit 2002 das Flüssiggastanklager am Standort Freiligrathstraße 30. In diesem Betriebsbereich wird Flüssiggas (Propan nach DIN 51622) in vier erdgedeckten Lagertanks mit einer Gesamtlagermenge von maximal 240 Tonnen gelagert.

Flüssiggas wird mittels Eisenbahnkesselwagen angeliefert, in den o.g. Tanks gelagert, über ein festes Rohrleitungssystem und über eine Abfüllanlage in handelsübliche Gasflaschen abgefüllt. Des Weiteren werden Straßentankwagen (Gastankwagen) mit Flüssiggas mit bis zu 11 Tonnen zulässiger Nutzlast befüllt und an Kunden ausgeliefert. Die Befüllung erfolgt über ein festes Rohrleitungssystem.

Am Standort werden auch Gasflaschen mit Technischen Gasen wie bspw. Acetylen gelagert

Ein Sicherheitsmanagementsystem ist eingeführt. In einer Gefahrenanalyse für das Tanklager wurden die möglichen Gefahren systematisch ermittelt. Darauf aufbauend sind in einem Konzept zur Verhinderung von Störfällen und Sicherheitsmanagementsystem die entsprechenden Maßnahmen definiert und umgesetzt. Dies wird regelmäßig durch interne Audits und die zuständigen Behörden geprüft.

Alle Einrichtungen (insbesondere Sicherheitseinrichtungen) werden regelmäßig durch sach- und fachkundiges Personal bzw. durch unabhängige Überwachungsstellen geprüft. Das Tanklager ist zur Verhinderung des Eingriffs Unbefugter umzäunt und videoüberwacht. Es wird ausschließlich geeignetes, geschultes und unterwiesenes Personal eingesetzt. Hierbei spielen das Sicherheitsbewusstsein und unsere anspruchsvolle Sicherheitskultur eine tragende Rolle. Regelmäßige Übungen für den Ernstfall runden das Konzept ab.

Dennoch lassen sich Betriebsstörungen oder Transportschäden, die zu Belästigungen oder Gefährdungen der Bevölkerung führen könnten, nicht grundsätzlich ausschließen.

Gefährliche Stoffe, von denen ein Störfall ausgehen könnte unter Angabe ihrer wesentlichen Gefahreigenschaften

| Produkt | Piktogramm | Gefahrenhinweis | Nummer im Anh. I |
|---|---|---|------------------|
| Flüssiggas (Propan nach DIN 51622) |  | <ul style="list-style-type: none"> • Extrem entzündbares Gas. • Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. • Gesundheitsschädlich bei Einatmen | 1.2.2 |
| Technische Gase (Acetylen, Formiergas 95/5, u.a.) |  | <ul style="list-style-type: none"> • Extrem entzündbares Gas • Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren | |
| Technische Gase (Sauerstoff) |  | <ul style="list-style-type: none"> • Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel. • Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren | |

Im Falle einer Freisetzung besteht die Gefahr, dass sich das Gas ausbreitet und ein explosives Gemisch bildet. Bei einer Zündung kann es zu einer Explosion und zu einem Brand kommen.

| | |
|---|---|
| Woran erkennen Sie einen Störfall? | Bei Freisetzung dieser Flüssigkeit erfolgt die schnelle Verdampfung in das bekannte Brenngas. Ein Austreten größerer Gasmengen ist an den sich am Boden ausbreitenden Nebelschwaden erkennbar. |
| Wie werden Sie alarmiert? | <ul style="list-style-type: none"> • Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr oder Polizei • Auslösen der Sirenen • Warnung über die App „Nina“ (muss auf dem Handy installiert sein) • Warnung über die App „Katwarn“ (muss auf dem Handy installiert sein) • Warnung über Rundfunk (Radio Franken) |

Verhalten bei einem Störfall

| | |
|--|---|
| Verhaltensregeln | Bewahren Sie Ruhe! |
| Suchen Sie geschlossene Räume auf | <ul style="list-style-type: none"> • Folgen Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte vor Ort • Bleiben Sie in der Wohnung • Rufen Sie Ihre Mitmenschen ins Innere • Wenn Sie im Freien sind, suchen Sie geschlossene Räume auf • Nehmen Sie hilfsbedürftige Passanten auf • Informieren Sie Ihre Nachbarn • Halten Sie Straßen für die Einsatzkräfte frei • Bleiben Sie dem Unfallort fern |
| Schließen Sie Fenster und Türen | <ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie Fenster und Türen • Schalten Sie Lüftungsanlagen, die mit Außenluft verbunden sind, ab • Löschen Sie Holzfeuerungen |
| Hören Sie auf Rundfunk, Fernsehen und andere Medien | <ul style="list-style-type: none"> • Beachten Sie Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr und der Polizei • Achten Sie auf Meldungen im Rundfunk, Fernsehen oder anderen Medien • Achten Sie auf Meldungen über die App „Nina“ (muss auf dem Handy installiert sein) • Achten Sie auf Meldungen über die App „Katwarn“ (muss auf dem Handy installiert sein) • Hören Sie Rundfunk (Radio Franken) |

| | |
|---------------------------------|---|
| Vermeiden Sie Telefonate | <ul style="list-style-type: none"> • Blockieren Sie nicht unnötig das Mobilfunknetz, • Telefonieren Sie nur, wenn es notwendig erscheint |
| Entwarnung | <ul style="list-style-type: none"> • Beachten Sie Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr und der Polizei • Achten Sie auf Meldungen im Rundfunk, Fernsehen oder anderen Medien • Achten Sie auf Meldungen über die App „Nina“ (muss auf dem Handy installiert sein) • Achten Sie auf Meldungen über die App „Katwarn“ (muss auf dem Handy installiert sein) • Hören Sie Rundfunk (Radio Franken) |
| Polizei/Feuerwehr | <ul style="list-style-type: none"> • Bei gesundheitlicher Beeinträchtigung rufen Sie Ihren Hausarzt oder wählen den Notarzt • Feuerwehr: 112 • Polizei: 110 • Bereitschaftspraxis: 116 117 |

Vor-Ort-Besichtigungen

Die Regierung von Mittelfranken führt regelmäßig Inspektionen vor Ort durch. Weitere Informationen erhalten Sie direkt unter www.regierung.mittelfranken.bayern.de oder Stadt Nürnberg Umweltamt. Das Datum der letzten Inspektion ist der Webseite www.scharr.de/fluessiggas/sicherheit zu entnehmen.

Einzelheiten über weitere Informationen

Weitere Informationen über den Zugang zu Umweltinformationen, insbesondere auch der Störfallverordnung, können Sie hier erfahren:

Stadt Nürnberg
Umweltamt
Technischer Umweltschutz
Bauhof 2
90402 Nürnberg

Regierung von Mittelfranken
Promenade 27
91522 Ansbach